

Wien, 18. März 2015

Das Wiener Rathaus – Schauplatz des diesjährigen Kommunalwirtschaftsforums – Ing. Peter Kovacs, Vorstandsvorsitzender Stellvertreter der Facility Management Austria (FMA) und Leiter des Objektmanagements der MA 34 der Stadt Wien freut sich über den regen Informations- und Kommunikationsaustausch im Sitz der Regierung und Verwaltung Wiens. Das Netzwerk für Facility Management in Österreich war aktiv dabei.

„Als „Quasi-Hausherr und Gastgeber“ ist es uns eine besondere Freude, dass das diesjährige Kommunalwirtschaftsforum nicht nur in der Bundeshauptstadt sondern auch im Wiener Rathaus Halt gemacht hat und erfolgreich über die Bühne gegangen ist.

In meiner Funktion als Vorstandsvorsitzender Stv. der FMA ist es mir sehr wichtig, auch den Kommunen den Nutzen und die Vorteile eines professionellen Facility Managements näherzubringen und die damit verbundene Wertschöpfung darzustellen. Daher sehen wir es als Selbstverständlichkeit, beim jährlichen Kommunalwirtschaftsforum als Partner dabei zu sein. Wie das diesjährige Motto „Leere Taschen, volle Kassen“ widerspiegelt, befinden sich Kommunen aufgrund ihrer immer geringeren Budgets in einer angespannten Situation. Eine effiziente Immobilienbewirtschaftung bringt einen wesentlichen Beitrag zum Ergebnis und Haushaltsbudget.“, so Ing. Peter Kovacs, der es wissen muss, ist er doch auch Leiter des Arbeitskreises Facility Management im Österr. Städtebund.

Know-How aus dem FM-Netzwerk

Gab die Facility Management Austria im Rahmen des letztjährigen Kommunalwirtschaftsforums einen interessanten Ein- bzw. Überblick in die „Anforderungen an Kommunales FM“ sowie über die „Strategische Ausrichtung und Vorgaben des Bauherrn“, so wurde heuer über die Notwendigkeit von Daten und deren Dokumentation bei Objektübergabe gefachsimpelt. Unter der Tischmoderation von Ing. Peter Kovacs und Mag. Alfred Waschl, Präsident der IFMA Austria, wurde anlässlich des Workshops „Wertschöpfung Immobilie – Machen Sie das Beste aus Ihrem Gebäudebestand“ angeregt diskutiert. Einigkeit gab es darüber, dass Daten und deren entsprechende Dokumentation von großer Bedeutung ist. Zu den maßgeblichen Erfolgsfaktoren für eine reibungslose Übergabe in den Betrieb zählen Transparenz, Kommunikation und die möglichst frühe Einbindung des Facility Managements, kurz die facilitäre Planung. Auch bei der Bestellqualität muss angesetzt werden, denn „Nur das was man bestellt, ist auch das was man bekommt“. Die Runde ist sich einig, dass es hier noch einiges zu tun und an Überzeugungsarbeit zu leisten gibt.

Gerne nützt man dazu die Zeit bis zum Kommunalwirtschaftsforum 2016, wo Facility Management sicherlich wieder ein bedeutender Bestandteil sein wird.

<https://www.wien.gv.at/verwaltung/rathaus/>
<http://www.fma.or.at/netzwerk/kommunales-facility-management/>

Weitere Informationen

Claudia Laubner, Facility Management Austria, Wolfengasse 4, Top 12, 1010 Wien
office@fma.or.at, www.fma.or.at, T: 43 1 5122975